

PROTOKOLL

der ordentlichen Gemeindeversammlung der EINWOHNERGEMEINDE ALLMENDINGEN vom 09. Juni 2016

Ort Mehrzweckhalle Allmendingen, Schlossmattweg

Zeit 20.00 Uhr

Anwesende:

Vorsitz:	Gemeindepräsident Alfred Jost
Sekretärin:	Gemeindeverwalterin Spycher Marlis
Anwesende Stimmberechtigte:	44
Stimmbeteiligung:	11,1 % (von 395)

Einleitung:

Die Einladung zur heutigen Versammlung erfolgte durch Publikation im

- Amtsanzeiger rund um Bern vom 4. 5 und 11.5.2016

Eröffnung:

Der Vorsitzende erklärt die heutige Gemeindeversammlung, zu welcher im Sinne des Organisationsreglementes gemäss Art. 24 und 25 vom 11. Mai 2000 eingeladen wurde, als eröffnet.

Im Weiteren informiert er über die Rügepflicht nach Art. 49a Gemeindegesetz resp. Art. 28 des Organisationsreglementes.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, 3071 Ostermundigen einzureichen (Art. 63 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden

Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Stimmrecht:

Der Präsident erläutert die Vorschriften über das Stimmrecht gemäss Art. 19 des Organisationsreglements.

Nicht stimmberechtigt: Spycher Marlis, Gemeindeverwalterin, Blumenthal Nathalie, Steiner Oliver und Peter Katharina, alle wft. in Allmendingen

Stimmberechtigung: Bei keinem weiteren Versammlungsteilnehmer wird das Stimmrecht bestritten.

Presse: keine Vertretung

Als Stimmzähler werden gewählt: Wüthrich Ruedi, Hertig Heinz, Kunz Peter

VERHANDLUNGEN

Die Traktandenliste wird per Beamer aufgeblendet.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2015; Beschlussfassung über zusätzliche Abschreibungen und Genehmigung der Gemeinderechnung
2. Rechnungsprüfungsorgan - Wiederwahl 2016 bis 2020; Beschlussfassung
3. Orientierungen
4. Verschiedenes

Traktandum 1

Jahresrechnung 2015; Beschlussfassung über zusätzliche Abschreibungen und Genehmigung der Gemeinderechnung

Gemeinderat Daniel Stucki informiert über das Ergebnis des Rechnungsabschlusses und die praktisch punktgenaue Landung im Budgetvergleich.

Die Gemeinderechnung 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 2'299'760.34 und einem Ertrag von Fr. 2'301'342.04 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'581.70. Dies nach Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 85'000.00. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Dieses weist Ende 2015 somit einen Saldo von Fr. 507'733.81 aus.

Die wesentlichen Haupteinnahmen- und Ausgabenposten werden von GR Stucki ausgeführt.

EINNAHMEN

	<u>RECHNUNG</u>	<u>BUDGET</u>
ALLGEMEINE VERWALTUNG	44'310.15	44'260.00
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	45'449.85	42'450.00
BILDUNG	123'839.55	84'500.00
KULTUR UND FREIZEIT	4'143.00	4'200.00
GESUNDHEIT	0.00	0.00
SOZIALE WOHLFAHRT	0.00	0.00
VERKEHR	4'253.90	4'643.00
UMWELT UND RAUMORDNUNG	453'223.24	565'410.00
VOLKSWIRTSCHAFT	43'363.60	32'216.00
FINANZEN UND STEUERN	1'582'748.75	1'556'360.00
<u>TOTAL</u>	<u>2'301'342.04</u>	<u>2'334'039.00</u>

AUSGABEN:

	RECHNUNG	BUDGET
ALLGEMEINE VERWALTUNG	329'019.09	326'385.00
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	57'445.81	57'950.00
BILDUNG	522'038.19	472'140.00
KULTUR UND FREIZEIT	24'801.13	33'550.00
GESUNDHEIT	1'499.00	2'400.00
SOZIALE WOHLFAHRT	441'711.65	403'540.00
VERKEHR	132'894.06	155'035.00
UMWELT UND RAUMORDNUNG	475'750.91	593'225.00
VOLKSWIRTSCHAFT	2'387.55	1'975.00
FINANZEN UND STEUERN	342'152.95	284'410.00
TOTAL	2'299'760.34	2'330'610.00

Der Cash-Flow präsentiert sich zusammengefasst wie folgt:

Ertrag	Fr. 2'301'342.04
Aufwand	<u>Fr. 2'194'490.59</u>
Ertragsüberschuss = (Cash Flow)	Fr. 106'851.55
./. Abschreibungen	<u>Fr. 105'269.85</u>
Jahresergebnis	<u>Fr. 1'581.70</u>

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 wesentlich beeinflusst:

- ☺ Insgesamt höhere Steuererträge
- ☺ Höhere Erträge bei Abgaben und Gebühren
- ☺ Zurückhaltung bei den Investitionen
- ☹ Gestiegener Personalaufwand
- ☹ Ungeplante Unterhaltsaufwände
- ☹ Wachstum der „Sozialausgaben“

BILANZ

Die Bilanz zeigt das Vermögen und die Verbindlichkeiten der Gemeinde Allmendingen per 31. Dezember 2015.

AKTIVEN	<u>PER 31.12.14</u>	<u>PER 31.12.15</u>	<u>DIFFERENZ</u>
FINANZVERMÖGEN			
FLÜSSIGE MITTEL	646'203.91	579'138.32	-67'065.59
GUTHABEN	1'293'662.10	1'126'620.20	-167'041.90
ANLAGEN	264'775.10	264'775.10	0.00
TRANSITORISCHE AKTIVEN	0.00	78.00	78.00
	<u>2'204'641.11</u>	<u>1'970'611.62</u>	<u>-234'029.49</u>

VERWALTUNGSVERMÖGEN

SACHGÜTER	679'514.98	517'129.73	-162'385.25
DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN	110'503.00	110'503.00	0.00
	<u>790'017.98</u>	<u>627'632.73</u>	<u>-162'385.25</u>

BILANZFEHLBETRAG	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
-------------------------	-------------	-------------	-------------

<u>TOTAL AKTIVEN</u>	<u>2'994'659.09</u>	<u>2'598'244.35</u>	<u>-396'414.74</u>
-----------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------

	PER 31.12.14	PER 31.12.15	DIFFERENZ
PASSIVEN			
FREMDKAPITAL			
LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	462'342.65	160'040.55	-302'302.10
MITTEL- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN	700'000.00	400'000.00	-300'000.00
VERPFLICHTUNGEN FÜR SON- DERRECHNUNGEN	48'284.30	47'593.95	-690.35
RÜCKSTELLUNGEN	134'745.50	349'484.40	214'738.90
TRANSITORISCHE PASSIVEN	<u>1'480.00</u>	<u>1'480.00</u>	<u>0.00</u>
	1'346'852.45	958'598.90	-388'253.55
SPEZIALFIANZIERUNGEN			
VERPFLICHTUNGEN	<u>1'142'054.53</u>	<u>1'132'311.64</u>	<u>-9'742.89</u>
	1'142'054.53	1'132'311.64	-9'742.89
EIGENKAPITAL	<u>505'752.11</u>	<u>505'752.11</u>	<u>0.00</u>
GEWINN	1'581.70		1'581.70
TOTAL PASSIVEN	2'994'659.09	2'598'244.35	-396'414.74

Revisionsbericht:

Die Revisionsstelle Firma Fankhauser & Partner AG hat die Rechnung am 24.05.2016 geprüft und festgestellt, dass das per 31.12.2015 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen.

Antrag des Gemeinderates:

1. Genehmigung einer zusätzlichen Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 85'000.00.
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'581.70

Beschluss:

Diskussionslos folgt die Versammlung dem gemeinderätlichen Antrag mit 44 Ja-Stimmen.

2. Rechnungsprüfungsorgan – Wiederwahl 2016 bis 2020; Beschlussfassung

Referent: GP Alfred Jost

Die Firma Fankhauser & Partner, Huttwil nimmt die Aufgaben in der Funktion als externes Rechnungsprüfungsorgan der EG Allmendingen seit 1.7.2009 wahr.

Das Rechnungsprüfungsorgan ist per 1.7.2016 bis 31.06.2020 für eine weitere Amtsdauer neu zu wählen.

Der Gemeinderat empfiehlt Fankhauser & Partner AG, Huttwil in der Funktion als externes Rechnungsorgan zur Wiederwahl.

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Beschluss:

Diskussionslos folgt die Versammlung dem gemeinderätlichen Antrag mit 44 Ja-Stimmen.

3. Orientierungen

a) Gesamtprojekt Umgestaltung Thunstrasse / Anschluss Schlossmattweg

GR Aldo Quadri informiert über die seit längerem geplante Umgestaltung der Kantonsstrasse im Bereich „Hirschen“ durch das Kantonale Tiefbauamt. Die Unterlagen werden im Moment noch finalisiert.

Das öffentliche Auflageverfahren wird voraussichtlich nach den Sommerferien im August 2016 stattfinden (mit 30-tägiger Beschwerdefrist).

Erfolgen keine Beschwerden, wird raschmöglichst das Submissionsverfahren gestartet und die Auftragsvergaben erteilt.

b) Seniorenausflug

GR Patrick Linder informiert detailliert über das diesjährige Ausflugsziel Basel. Es haben sich erfreulicherweise eine grosse Anzahl Personen angemeldet.

c) 100 Jahre Viehzuchtverein / 777 Jahre Allmendingen b. Bern

Einleitend hält GP Alfred Jost fest, dass bereits mehrmals im A-Journal über die geplanten Jubiläumsfeierlichkeiten am Samstag/Sonntag, 29./30. Oktober 2016 informiert worden ist.

Er übergibt das Wort an Walter Lüthi, OK-Präsident des Viehzuchtvereins.

Walter Lüthi informiert anhand eines Lageplanes über den Festplatzstandort im Schlossareal.

Das OK, das aus jungen und „junggebliebenen“ topmotivierten Landwirten besteht hat bisher 10 Sitzungen durchgeführt. Er verweist auf folgende Programmpunkte am Samstag, 29. Oktober 2016:

- Jubiläumsviehschau mit Bewertung der Tiere
- Kälbervorführung durch Allmendinger Kinder mit Krönung „Miss Allmendingen“
- Apéro und Mittagessen in der Festwirtschaft
- Abendprogramm: mit grossem öffentlichem Züchterabend mit volkstümlicher Unterhaltung im Festzelt sowie Restaurations- und Barbetrieb

Selbstverständlich ist ein solcher Anlass auf eine interessierte und engagierte Bevölkerung angewiesen. Herzlich willkommen sind deshalb nach wie vor Helfer/Helferinnen, Spendenbeiträge, aber auch Besucher und Besucherinnen.

Mit dem besten Dank für die Präsentation von Walter Lüthi wird das Wort an Gemeinderat Patrick Linder weitergeben.

Dieser informiert detailliert über das Tagesprogramm vom Sonntag, 30. Oktober 2016:

- Festgottesdienst in der Mehrzweckhalle
- Apéro im Festzelt mit Festakt und Empfang der Ehrengäste
- Brunch mit Klassentreffen
- Markt
- Nachmittag: Familienkonzert für Jung und Alt mit Musikern aus dem Dorf und der Region mit prominenten Ueberraschungsgästen
- Präsentation: Rolli Jeanneret

Abgerundet wird das Programm mit diversen Ausstellungen rund ums Gemeindehaus:

- 70 Jahre Sir Winston Churchill in Allmendingen
- die römischen Grabungen in Allmendingen
- Vorstellung von bekannten Allmendingen Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport sowie
- das Projekt „Allmendingen - Das Dorf der Schmetterlinge“

Im Zusammenhang mit den Jubiläumsfeierlichkeiten wurden auch zwei neue Briefmarken kreiert. Diese sind demnächst bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

GP Alfred Jost schliesst die Informationen mit dem Aufruf ab, dass sich das OK über zusätzliche Personen, die sich in diesem Gremium engagieren möchten, sehr freuen würde.

d) BLS-Projekt, Stand

Referent: GP Jost

Vor rund einem Jahr gab das Bahnunternehmen BLS bekannt, dass sie auf der Suche nach einem geeigneten Standort für eine neue Werkstätte sind. Priorisiert wurde Riedbach im Westen von Bern, was erhebliche Opposition zur Folge hatte. Im ersten Evaluationsverfahren wurde auch Allmendingen als möglicher Standort favorisiert.

Infolge des grossen Widerstandes, wurde unter der Leitung des Langnauer Gemeindepräsidenten Bernhard Antener, eine unabhängige Begleitgruppe eingesetzt. Diese hatte den Auftrag, die bisherige Standortsuche der BLS kritisch zu hinterfragen und allenfalls neue Vorschläge für mögliche Standorte zu liefern, was zwischenzeitlich auch erfolgt ist.

Das Gute: Allmendingen ist aufgrund der neu festgelegten Kriterien aus dem Evaluationsverfahren „praktisch“ weggefallen. Die Gründe: Der vorgesehene Standort im Niedereichi liegt in einem Naturschutzgebiet, ein Landwirtschaftsbetrieb hätte aufgeben müssen, mit dem Ausbau der Strecke Bern – Thun auf 3 Gleise ist das Gebiet bereits stark mit Bahnverkehr belastet.

Der Gemeinderat wird die Entwicklung der Planung weiterhin aufmerksam beobachten und gegebenenfalls sofort intervenieren.

e) RBS-Buslinienerweiterung Strecke bis Rubigen

GP Jost orientiert, dass es aktuell bei der Buslinie 40 aktuellen Handlungsbedarf gibt. Die Hauptgründe liegen bei der fehlenden Pünktlichkeit und den Transportkapazitäten in den Spitzenstunden. Manchmal fallen die Kurse sogar ganz aus. Ein Verlass auf irgendeinen Fahrplan ist ausgeschlossen. Die Gründe für die leidigen Verspätungen liegen vorwiegend in den Stausituationen Wankdorf und Papiermühle.

Aufgrund der sich abzeichnenden räumlichen Entwicklungen in den Gemeinden Muri (Planung eines Multiplexkinos) und in der Gemeinde Rubigen (neues Verwaltungszentrum Kästli Bau AG) sollte das Busangebot zudem verdichtet resp. erweitert werden. Allmendingen hat ihrerseits starkes Interesse an der Buslinienerweiterung nach Rubigen, mit Anschluss an den Bahnhof.

Die Gemeinden Rubigen, Muri und Allmendingen haben sich gemeinsam an die BLS resp. an die Regionalkonferenz Bern-Mittelland gewandt, um ein verbessertes und erweitertes ÖV-Angebot anzustreben.

Die Abklärungen sind am Laufen. Sobald Näheres bekannt ist, wird erneut informiert.

4. Verschiedenes

a) Öffentlicher Fussweg entlang neuer Schlossmattüberbauung

Niklaus Kurt hat festgestellt, dass der neu erstellte Fussweg bereits einzelne Schäden aufweist. Er schliesst dies u.a. darauf zurück, dass der Weg oftmals mit Pferden passiert wird. Er findet dies schade, insbesondere auch mit Blick auf den Unterhaltsbedarf, und schlägt vor, ein Verbot für Tiere (Reitverbot) anzubringen.

GR Aldo Quadri informiert, dass der Gemeinderat vor einigen Tagen bereits ein solches Verbot beschlossen hat. Ergänzend auch ein Allgemeines Fahrverbot in beide Richtungen. Seit der Inbetriebnahme musste festgestellt werden, dass es auf dem relativ schmalen Weg immer wieder zu gefährlichen Kreuzungen / Begegnungen zwischen Velofahrern und Fussgängern gekommen ist, was schlussendlich auch zu Haftungsfragen führen kann.

Das bekümmerte Wegstück ist im Grundbuch nur als öffentlicher Fußweg eingetragen (wie der ursprüngliche Weg). Entsprechend wurde vor Baubeginn auch der ergänzende Dienstbarkeitsvertrag betr. Nutzung und Unterhaltsregelung zwischen dem seinerzeitigen Grundstückbesitzer und der Gemeinde abgeschlossen.

Die beschlossenen Signalisationsmassnahmen werden in den nächsten 2 – 3 Wochen öffentlich im Amtsanzeiger publiziert.

b) Pferdemist auf Gemeindestrassen - Massnahmen

Ergänzend zum Votum a) informiert GP Alfred Jost, dass vor einigen Tagen die Pferdebesitzer und Reiterinnen von Allmendingen und Umgebung bezüglich des Artikels im A-Journal vom Mai (Beseitigung der Pferdeäpfel auf öffentlichen Strassen und Gehwegen) zu einem Diskussionshock eingeladen haben.

Fazit: Die Pferdehalter aus Allmendingen resp. der Verein Pferd und Umwelt mit Sitz in Worb wird sich in den kommenden Monaten via Presse / Internet-Portal Bern-Ost etc. an die Bevölkerung wenden, damit eine gegenseitige Sensibilisierung von Reitern und Mitbenutzern von Wegen und Strassen für die vorgenannte Problematik stattfinden kann.

Zudem werden u.a. auf Gemeindegebiet Allmendingen demnächst sogenannte „Mistboys“ an belasteten Orten platziert, damit der Pferdemist ähnlich wie der Hundekot in Robidogs, entsorgt werden kann.

Der Gemeindepräsident weist zum Abschluss der Versammlung nochmals auf die Beschwerdemöglichkeiten hin.

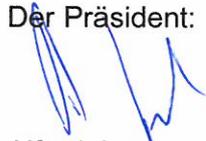
Alfred Jost dankt seinen Ratskollegen für ihre Unterstützung und der Verwaltung für die geleistete Arbeit.

Im Weiteren dankt der Versammlungsleiter allen Anwesenden für das Erscheinen und wünscht allseits einen schönen Abend.

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr

GEMEINDEVERSAMMLUNG ALLMENDINGEN

Der Präsident:



Alfred Jost

Die Sekretärin:



Spycher Marlis

Genehmigung

Das Protokoll wurde gestützt auf die Publikation im Anzeiger Region Bern vom 23. Juni bis 22. Juli 2016 in der Gemeindeverwaltung Allmendingen öffentlich aufgelegt.
Einsprachen wurden keine eingereicht.

Anlässlich der Sitzung vom 30. August 2016 hat der Gemeinderat das Protokoll genehmigt.

Der Präsident:



Alfred Jost

Die Sekretärin:



Spycher Marlis